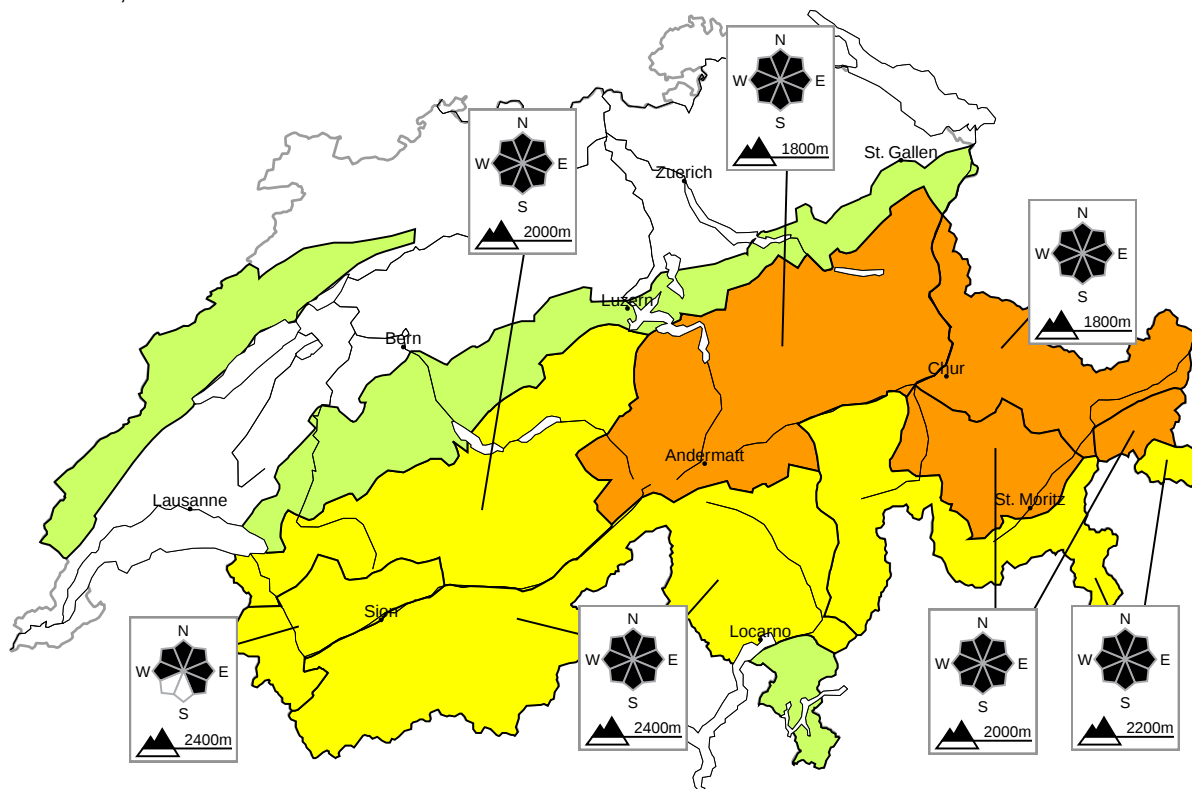


Abseits der Pisten gebietsweise kritische Lawinensituation

Ausgabe: 4.2.2023, 17:00 / Nächstes Update: 5.2.2023, 08:00

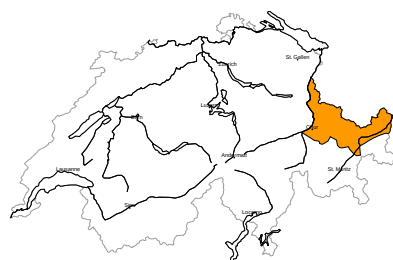
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.2.2023, 17:00



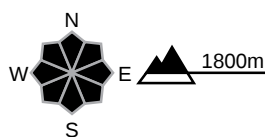
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3+



Altschnee, Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.



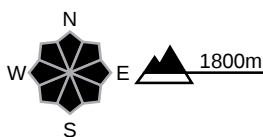
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3=



Altschnee, Neuschnee

Gefahrenstellen



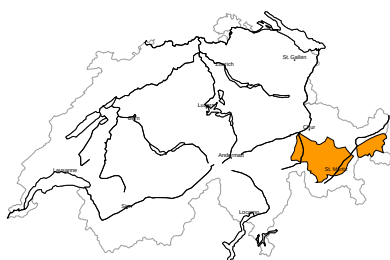
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

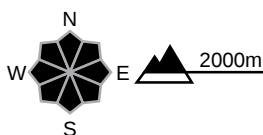
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3=



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



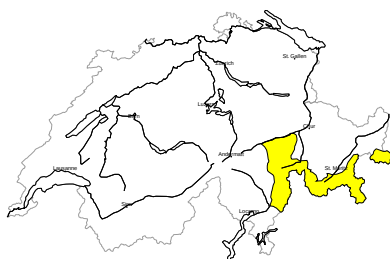
Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

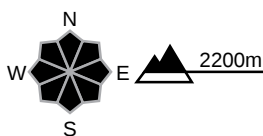
Gebiet D

Mässig, Stufe 2+



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

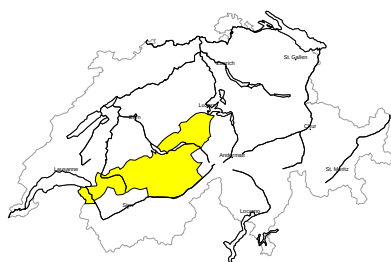
Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



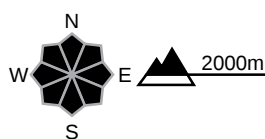
Gebiet E

Mässig, Stufe 2=



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

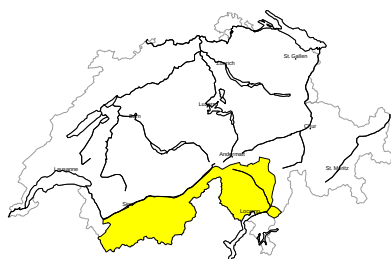
Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

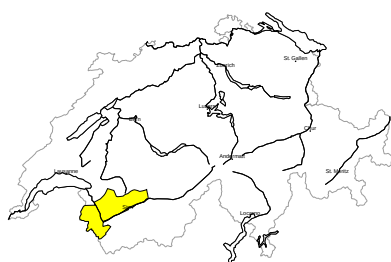
Teilweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Zudem sind die neueren Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

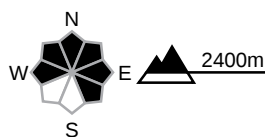
Gebiet G

Mässig, Stufe 2-



Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

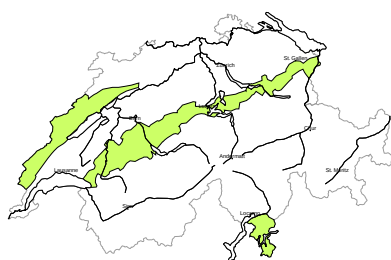
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.2.2023, 17:00

Schneedecke

In den Niederschlagsgebieten hat mässiger bis starker, zum Teil auch stürmischer Wind aus nördlichen Richtungen den Schnee intensiv verfrachtet. Der Neu- und Tribschnee fiel im windgeschützten, kammfernen Gelände verbreitet auf eine ungünstige, kantig aufgebaut und lockere Altschneeoberfläche. In der Höhe war die Altschneeoberfläche teils stark vom Nordwestwind der letzten Tage geprägt und günstiger.

Tiefer in der Schneedecke sind vom südlichen Wallis über das Gotthardgebiet bis nach Graubünden zwischen verfestigten Schichten und Krusten viele weiche, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Letztere sind an schneearmen Stellen besonders ausgeprägt und man bricht dort mit den Ski bis zum Boden durch. Am Alpennordhang ist der untere Teil der Schneedecke häufig gut verfestigt, darüber sind jedoch mehrere kantig aufgebaute Schichten in der Schneedecke eingelagert. Im westlichsten und nördlichen Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau am günstigsten und es gibt kaum ausgeprägte Schwachschichten.

Wetter Rückblick auf Samstag, 04.02.2023

In der Nacht zum Samstag schneite es in den östlichen Gebieten bis in den Vormittag hinein. Tagsüber war es nördlich des Alpenhauptkammes meist stark bewölkt, südlich davon mehrheitlich sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze lag meist zwischen 800 und 1200 m. Von Freitagabend bis Samstagmittag:

- zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden, nördliche Teile Mittelbündens, nördliches Unterengadin: 10 bis 20 cm, v.a. im nördlichen Prättigau bis rund 30 cm
- sonst weniger als 10 cm oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Westen und Süden und -3 °C im Osten

Wind

aus nördlichen Richtungen

- in der Nacht am Nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm stark bis stürmisch
- sonst und in der Höhe meist mässig bis stark

Wetter Prognose bis Sonntag, 05.02.2023

Am Vormittag ist es in den Bergen meist sonnig. Dann trübt es aus Norden ein und es beginnt bis in tiefe Lagen zu schneien. Im Wallis und am Alpensüdhang bleibt es bis zum späten Nachmittag meist sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt bei 800 m. Es fällt nur wenig Schnee:

- zentraler und östlicher Alpennordhang sowie Nordbünden: wenige Zentimeter
- sonst trocken

Temperatur

auf 2000 m zwischen -2 °C im Süden, -4 °C im Westen und -8 °C im Osten

Wind

aus nördlichen Richtungen, im Tagesverlauf allgemein etwas abnehmend

- im Westen in der Höhe meist mässig
- im Osten und Süden in der Höhe mässig bis stark

Tendenz bis Dienstag, 07.02.2023

Am Montag ist es recht sonnig. Am Nachmittag fällt im Norden, in der Nacht zum Dienstag auch im Süden etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Am Dienstag ist es dann in den Bergen meist sonnig. Es bleibt bei schwachem bis mässigem Nordostwind kalt. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab, bleibt aber in den östlichen Gebieten für Schneesport abseits gesicherter Pisten weiterhin heikel.